



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

**Num. LXXIV. Sambstägiger Nürnberg, den 27. Martii,
1762.**

1762

Num. LXXIV.
Sambstägiger

EXTRA-
Friedens-
Kriegs-
Mit Thro
Kaysrl.
allergnädigstem



ORDINAIRE
und
Courier
Römisch,
Majestät
Privilegio.

Nürnberg, den 27. Martii, 1762.

Zu finden, bey Adam Jonathan Feiseckers seel. Erben.
Den Laden in dem Rathhaus, Gäßlein.

Petersburg, den 19. Febr.

Am 16ten dieses wurde an dem verblichenen Leichnam Ihrer Höchstseligen Majestät, der Kaiserin Elisabeth, die so ferne Begräbnis-Ceremonie mit außerordentlicher Pracht vollzogen. Nachdem sich Vormittags die respectiven Corps mit ihren Marschällen auf die verschiedenen Signale mit 3. Canonen von der Vestung zur Procession versammelt hatten, wurde die Kaiserliche Leiche im Sarge von den Kammer-Herren und deren Assistenten auf einen mit 3. Neapolitanischen Pferden bespannten Leichenschlitten gesetzt, und der Zug gieng von Hofe aus nach der Cathedral-Kirche St. Petri und Pauli. Se. Majestät Kaiser allergrädigster Monarch,

gerubeten in höchst eigener Person der Leiche in tiefster Trauer zu Füsse zu folgen. Der Zug kam Mittags um 12. Uhr in der Kirche an, die ganz schwarz ausgeschlagen, und mit schwarz und weissem Fibre festonirt war. In derselben war ein sehr prächtiges Catafalque niedergesetzt, dessen Verzierungen an Statuen, Gemälden, Basreliefs und Schnitzwerken die Verehrung Ihrer Höchstseligsten Majestät vorstellte. Des Erz-Bischofs von Nowgorod Eminenz hielt eine bewegliche Leichenrede; und nachdem er der Kaiserlichen Witwe den letzten Eegen beibrachte, nahmen Seine jetztregierende Majestät und die übrigen vornehmen Leichenbegleiter, biederley Geschlechts, unter Bergierung der jährlichsten Thronen, den letzten

letzten Abschied von der Höchstseligsten Kaiserin mit einem Handkusse; worauf endlich unter Abfertigung einer dreymaligen General-Salve von 101. Kanonen und Laufseuer, der um die Bestung rings umher postirten Argumenter der Sarg geschlossen, und diese betrübte Ceremonie Nachmittags um 3. Uhr pösendet wurde. **Se. Kaiserl. Majestät** haben dem unlängst alhier angegangten Prinzen, Georg Ludwig von Schleswig-Holstein, Allerhöchsteroseiben geliebtesten Herrn Ocle, zum Merkmal Höchstdero besondern Wohlwollens, den Titel Herzog, befohlen, welches, aufolge **Er. Kaiserl. Majestät** speciellen Befehls, vom diehlirenden Senat dieser Tagen befohrt gemacht worden.

Copia der Declaration, welche von Er. Kaiserl. Majestät aller Rüssen denen allirten Höfen geschehen ist.

Petereburg, den 27. Febr.

Seine kaiserliche Majestät, welche es der glücklichen Befreiung des Throns Ihrer Vorfahrer für Ihre vornehmste Pflicht halten; die Wohlfahrt Ihrer Untertanen auszubreiten und zu vermehrten, sehen mit größten Leidwesen, daß das Kriegsfeuer, welches bereits 7. Jahr fortdauert, und allen Kriegführenden Mächten schon lang beschwerlich ist, anstatt zu Ende zu eilen, sich vielmehr zum Unglück aller Nationen nur mehr und mehr entzündet, daß das menschliche Geschlecht von diesem Ungemach desto mehr zu leiden hat, da das Schicksal der Waffen, welches bis jetzt so vieler Ungezweifheit unterworfen gewesen, für das künftige eben so ungewiß bleibt. **Se. Kaiserl. Majestät**, welche nach Ihrer Menschen-Liebe die Verjüngung so vieles Menschen-Blutes bedauern, und welche Ihrer Seite entschlossen seynd, diesen Ubel Einhalt zu thun, haben dawo

vor nöthig angesehen, denen mit Rußland verbundenen Höfen erkennen zu geben, daß, indeme Sie das erste Gesak, welches **Die** denken Regenten vorschreibt, und welches in der Erhaltung Ihrer ickney anvertrauten Völkern besteht, allen andern Betrachtungen vorziehen, Sie den Wunsch hegen, Ihrem Reich den ihm so kostbaren und kostbaren Frieden zu verschaffen, und zu gleicher Zeit, so viel an Ihnen ist, alles beitragen, daß solcher in ganz Europa wieder hergestellt werde. In dieser Absicht send **Se. Kaiserl. Majestät** bereit, alle Eroberungen aufzuopfern, welche von Ihren Rußischen Armeen gemacht worden seynd, in der Hoffnung, daß die allirten Höfe die Aussicht des Friedens denen Vortheilen ebenfalls vorziehen werden, welches sie von der Fortsetzung des Kriegs erwarten könnten, and die nicht zu erhalten seynd, ohne noch länger Menschen-Blut zu vergießen; Und zu dem Ende ertheilen Ihnen **Se. Kaiserl. Majestät** in der besten Meynung den Rath auch Ihrer Seite alle ihre Macht anzuwenden, um ein so großes und heilsames Werk zu Stande zu bringen.

Von der Schlesischen Grenze den 7. Martii.

In den Bezirken Nieder-Schlesiens, welche von den kaiserl. Königl. Freyden besteht, hat das kaiserl. Königl. Kriegs-Commissariat den Untertanen Betratbe angebotten, um ihre Felder zu bestellen zu können. In der Stadt Schwanberg ist, auf Veranlassung dieß Commissariats, ein ordentlicher wöchentlicher Straßmarkt angelegt worden. Verschiedene ansehnliche Kaufleute der Schlesischen Ob- u. N. Städte wurden, auf ausdrücklichen Befehl des kaiserlichen Hofes, nach Prag beruffen, um wegen der Handlung verschiedener Einkünfte zu treffen. Die

Alkal den be fertgel man u Corps zuge b 20000 pen zu

Ube: Herzo: Dero: von hi dieselbi Am. C narche: Panin so. E bey Il Oratu the H des H haupt herrlich

Des Lippe l dieses Tamen die ihre An l Waffe und Pi den un Bres a Städte bereits jeder se ne, indi wirklich Lüne. g

A-Rakten zur Eröffnung des Feldzugs werden von beyden Theilen mit gleichen Eifer fertiggesetzt. Bey den Preuss'n vermehret man unter andern die Husaren u. d. Frey-Corps zu Pferde, so, daß in diesen Feldzuge bey den Preussischen Armeen an die 20000. Mann dergleichen leichter Troupen zu Pferde seyn werden.

Königsberg, den 4. Martii.

Übermorgen freiset Ihre Hoheit, die Herzogin von Holstein-Gottorp, nebst Dero beyden Durchl. Prinzen, die Reise von hier nach Petersburg an, wo Höchst-dieselben nach Petersburg erwartet werden. Am Geburts-Tage des Russischen Monarchen, stattete der Herr Gouverneur von Janin, unter Begleitung von mehr als 50. Cavaliers, in einigen 20. Carossen, bey Ihrer Hoheit die solenne Cour und Gratulation ab. Voraus ritten 12. rote Husaren, welche bey dem Eingange des Fürstlichen Palais abstiegen. Oberhaupt wurde dieses Fest hieselbst auf das herrlichste begangen.

Hannover, den 12. Martii.

Des Herrn Grafen von Scharnburg-Lippe Excellenz, befinden sich seit den 5ten dieses allhier. An eben demselben Tage kamen hieselbst 2. Couriers von London an, die ihre Reise nach Magdeburg fortsetzten.

Aus dem Brandenburgischen,

den 13. Martii.

An der Geringheit eines vorhandenen Waffen-Stillsaßes des zwischen Rußland und Preussen zwiselt man in hiesigen Landen um so weniger, da die Regierung zu Breslau denen an der Oder liegenden Städten und Einwohnern auf dem Lande bereits hat bekannt machen lassen, daß ein jeder seinen Land-Bau ruhig besorgen könne, indem der gehoffte Waffen-Stillsand wirklich erfolgen werde. Da derselbe auf keine gewisse Zeit determinirt seyn soll, so

werden alle Feindseligkeiten zwischen beyderseitigen Troupen ohne Zweifel so lange eingestellt bleiben, bis sie durch den Frieden selbst ohnedem wegsallen. Dem Vernehmen nach, haben sich der Herzog von Wiedern, nebst andern Preussischen Generals und Staats-Officiers, und von Russisch-Kaiserlicher Seite, der Herr Feldmarschall, Graf von Solikow, der Fürst Wolkonsky, der Herr General-Major von Berg, und andere, zu Stargard eingefunden, um alda die Waffen-Stillsands-Convention zu schließen und zu unterzeichnen. Von den königlich-Preussischen Kriegs-Gefangenen sind bereits verschiedne Officiers aus Preussen zurückgekommen.

Aus dem Eichsfelde, den 15. Martii.

Gestern wurde abermals ein Deputirter als Courier ins Haupt-Quartier nach Hildesheim abgeschickt, um wegen der von diesem Lande geforderten Brandschatzung nochmals die triftigste Vorstellung zu wiederholen, und die endliche Resolution zu vernehmen. Was dieser für einen Trost mit zurückbringen wird, siehet zu erwarten.

Aus Thüringen, den 19. Martii.

Die Engländer sind noch ruhig in ihren Quartieren. Man sagt, daß die Hessischen Dragoner, so zu Einzbühren Garnison haben, die Ordre erhalten, sich marschfertig zu machen. Beuthem ist gegenwärtig von allen Troupen leer, zu Et eine aber ist der Staab von Major von Bock und von Breitenbach. Das Dreimbachische Corps hat die Dertter Hecke, Mienburg, Epe und Bronau besetzt, und das Scheiberische Corps hat die Plätze innen, als Abans, Werfern, Wullen, Usbeck und Stadtlohn. Zu Münster in der Hauptstadt liegen 4. Hannöversische und 1. Hessisches Regiment; ingleichen 270. Kanoniers, und

und 80. Mann vom Hannöberischen Artillerie, Corps; ihre Artillerie, Pferde sind nach den Gegenden von Mecheln geführt worden. Den 13ten dieses kam in dem Dorfe Ammern, eine Stunde von Mühlhausen, Feuer aus. Obgeachtet aller Verbüße, wurden dennoch innerhalb zwey Stunden, 32. Häuser völlig in Aschenhausen verwandelt.

Mavn. Strom, den 22. Martii.

Der Herr Marquis von Grimaldi erhielt von dem Hof zu Madrid die Rück-Erklärung des Königes von Portugal, auf die Anfrage seines Monarchens. Sie bestehet, dem Verlaut nach, kürzlich darinnen: Daß Se. Allergetreueste Majestät weder mittel, noch unmittelbar von dem mit Großbritannien geschlossenen Bund abzurückeln werde. Eben die nemliche Gesinnungen begten Sie für Spanien und das ganze Haus von Bourbon. Sie würden während diesem, zwischen beyden Kronen, so unglücklich ausgebrochenem Kriege, die genaueste Neutralität beobachten; jedoch aber, beyden Theilen keinen Waffen-Platz zugestehen. Dem ohngeachtet glaubet man, Spanien wolle sich so schlechterdings mit dieser Neutralitäts-Versicherung nicht begnügen, sondern allenfalls sich dahin bestreben, jenes mit dem Degen in der Faust zu erhalten, was dieser Clone in der Güte nun abgeschlagen wird. Spanien fällt es unendlich, daß die Engländer der Meister von dem See-Haven vor Lisabon bleiben.

Regensburg, den 24. Martii.

So eben erhalten wir aus Wien die höchst-erfreuliche Nachricht, daß Se. Königl. Hohheit, die Durchl. Frau Erz-Herzogin, Gemahlin Sr. Königl. Hohheit des Durchl. Erb- und Cron-Prinzen, Erz-Herzogen Josephs, den 20. dieses, von einer Prinzessin glücklich entbunden worden.

NB. In unsern Laden ist zu haben:

Der erste Muscant und Schenk-wirth, als zwey Wunder in der Ehrlichkeit, besonders in dem jetzigen betrübten Kriegsläufen, nebst angewiesener allgemeiner heils-Ordnung und einer auf jetzige Kriegszeit gerichteten Vorrede. Zweyte vermehrte Auflage, 8. kost 18. kr.

Stigm. Jac. Baumgartens Untersuchung theologischer Streitigkeiten, erster Band. Mit einigen Anmerkungen, Vorrede und fortgesetzten Geschichte der Christl. Glaubenslehre, herausgegeben, von D. Joh. Sal. Eemler, 4. kost 4. fl.

Momus, neuer und lustiger Wiskmasch, allen zum Vergnügen von G * * * 8. kost 15. kr. J. J. Glasers, Beschreibung einer neuersündenen Blutwaage und Blutmess-Geschirrs, womit man des dem Ueberlassen das Blut richtig wägen und messen kan, 8. kost 30. kr.

— Eben desselben nützlich Verhätten von der Fleischer-Suche, um sie zu verhüten und zu dämpfen, 8. kost 15. kr.

Biblia; oder die ganze heilige Christl. u. N. Testaments, samt einer Vorrede Hier. Burkhardts, 8. Basel, kost 1. fl. 30. kr.

Arrest du Parlement de Ruen. rendu toutes les Chambres assemble es du Vendredi 12. Février 1762. pour exterminer les Jesuites, 8. kost 12. kr.

Joh. Mich. Heineccii eigentliche und wahrhaftige Abbildung der alten und neuen Griechischen Kirche, nach ihrer Historie, Glaubenslehren und Kirchengedräuchen, in 3. Theilen, nebst einem curieuses Anhang-unterchiedlicher hiezu dienlicher zum Theil noch ungedruckter Schriften, 4. kost 4. fl.

Der Jüdische Robinson, beschrieben durch Jeser Bern Abraham, Pfleger der Schulen zu Constantinopel, in Indien, Arabien, Persien und Egypten, und Deutinger der Juden Gesetzbuchs und Dolmetscher aller Sprachen in Orient, 8. kost 20. kr.

Der moralische Romanist, 6. Stücke, 8. kost 48. kr.

B. G. Struvii Bibliotheca juris selecta, secundum ordinem literarium disposita, locupl. Chr. Gottl. Kuder, gr. 8. kost 7. fl. 30. kr.

Neueste Fama, welche die Staats- Kriegs- und Friedens-Geschichte erzehlet, 1761. 8. 9. und 10tes Stück, kost 24. kr.

— 1762. erstes Stück, 8. kost 8. kr.

OR

U.

Mi

R

allen

W

marst
Tage
Nest
Leopo
Regit
ten b
und v
jogen
word
dieser
bobri
Röm